

109-6-25

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
- ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Doslo
Čj. 109-6/25
Přílohy 50

62 listů

list č. 24 a navíc

list č. 43-1; 43-2; 43-3 navíc

8. 9. 2009. Jval

Krab. 113.

ST S

VI - A - 35 / 43.

VI - A - 36 / 43.

VI - A - 37 / 43.

VI - A - 41 / 43.

Prag, 17. Juli 1943

An den
Herrn Staatssekretär
SS-Obergruppenführer F r a n k

Betr.: Dienstreise nach Bayreuth.

Ich bin von der Parteiverbindungsstelle aufgefordert worden, an einer Tagung der vier Gauleiter und der Kreisleiter des Protektorats am 20. und 21.7. in Bayreuth teilzunehmen und bitte dafür um Dienstreisegenehmigung.

Dienstreiseantritt 20.7. ca 9 Uhr, Dienstreisebeendigung 22.7. Mittag.

Da die von mir vorgesehene Benutzung eines Holzgaswagens der Filmzentrale nach Auskunft der Fahrdienstleitung technisch undurchführbar sein wird, bitte ich gleichzeitig um Genehmigung für die Benutzung eines kleinen Benzinwagens (PD 35).

Ja
17/7

[Handwritten signature]

2. Bemerkung: Die Genehmigung wird ab.

geneh.

S. E. d. d.

L. 20/8.43.

VI A-35/43

1) 14-0/2m. Frank verpfl.
in 1. H. am Kautschukapark

4 NOV 1943

Frank 13/17

Programm

für die Tagung der Parteiverbindungsstelle
am 20. und 21. Juli
in Bayreuth.

Dienstag, den 20.7.1943.

- 9 Uhr Abfahrt von Prag (Parteiverbindungsstelle Burg) nach Bayreuth.
Pg. Büttner, Pg. Dauchert und Pg. Dr. Illig werden gebeten, ihre Anreise per Bahn so einzurichten, dass sie im Laufe des Vormittags des 20.7. bis spätestens 14 Uhr in Bayreuth eintreffen.
Pg. Wollner schliesst sich in Pilsen den aus Prag kommenden Wagen an und übernimmt in Pilsen Pg. Schuh.
- ca. 14 Uhr Ankunft in Bayreuth, Gauleitung (Haus der deutschen Erziehung)
Die Teilnehmer begeben sich in ihre Quartiere (siehe anliegende Liste) und kommen sofort zur Gauleitung zurück.
Anschliessend Mittagessen: Festspielrestaurant am Festspielhaus. Die Wagenkolonne wird geschlossen dorthin geführt.
Danach Tagung in der Reichsschule des NSLB (Gauschule)
- 19 Uhr Abendessen
Anschliessend gemeinsames Beisammensein und Aussprache.

Mittwoch, den 21.7.1943.

- Frühstück in den Quartieren.
- 10 Uhr Tagung - Bayreuth, Haus für Wirtschaft und Recht des NSLB, Hans-Schemm-Platz.
- 13.30 Uhr Mittagessen im Festspielrestaurant am Festspielhaus.
- 15 Uhr Festspiele "Die Meistersinger".
- 21 Uhr Schluss der Festspiele, in der 2. Pause Abendessen.

Donnerstag, den 22.7.1943.

- 9 Uhr Abfahrt von Bayreuth.

Wageneinteilung.

Wagen 1 (Parteiverbindungsstelle)

Pg. Schulte-Schomburg, Pg. Prüfert, Pg. Kutzner.

Wagen 2 (Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums)

Pg. Fischer, Pg. Binder, Pg. Folta.

Wagen 3 (Reichspropagandaleitung)

Pg. Wolf, Pg. Siegl, Pg. Steinsdörfer.

Wagen 4 (Reichsjugendführung)

Pg. Knoop, Pg. Andersen, bis Pilsen Pg. Schuh.

Wagen 5 (Verbindungsstelle zu den Gewerkschaften)

Pg. Köster, Pg. Gasthuber, Pg. Kaute.

Wagen 6 (Kreisleitung Prag)

Pg. Amdam, Pg. Heinz, Pg. Schmelzle.

Wagen 7 (Kreisleitung Pilsen)

Pg. Wollner, (ab Pilsen noch Pg. Schuh.)

4

Q u a r t i e r l i s t e
=====

für die Tagung der Parteiverbindungsstelle am 20./21. Juli 42
in Bayreuth.

Hotel Bayrischer Hof, Bayreuth, Bahnhofstr. 14

Oberbereichsleiter Schulte-Schomburg
Stabsamtsleiter Andersen
SS-Obersturmbannführer Fischer
SS-Sturmbannführer Wolf
HJ-Gebietsführer Knoop
Kreisleiter Dauchert
Kreisleiter Gasthuber

Hotel Post, Bayreuth, Bahnhofstr. 21

Oberbereichsleiter Prüfert
Oberbereichsleiter Büttner
Oberabschnittsleiter Kutzner
Abteilungsleiter Kaute
SS-Obersturmführer Steinsdörfer
Reichshauptstellenleiter Köster
9 Fahrer

Gasthof Schwarz, Bayreuth, Bahnhofstr. 5

Dr. Illig
Kreisleiter Wollner
Kreisleiter Adam
Kreisleiter Schuh
Kreisleiter Schmelzle
Kreisleiter Heinz
Kreisleiter Binder

Hotel Anker, Bayreuth, Opernstr. 6

Kreisleiter Siegl
Kreisleiter Volz

Prag, den 9. Juli 1943. 5

no #firbocbruf an (.s.
Pg. Schrifte-Schomberg

zur Kenntnis

9. VII. 1943

1.) FS:

An Herrn
Gauleiter Wächtler,
Bayreuth,
Gauleitung.

Lieber Gauleiter !

Mit herzlichem Dank bestätige ich den Eingang des dort.
Fernschreibens vom 9.7.d.Js. - Nummer 729, betreffend Ein-
ladung zur Tagung der Parteiverbindungsstelle beim Reichs-
protektor in Böhmen und Mähren am 20. und 21.7.d.Js. in
Bayreuth. Leider bin ich durch den Krankheitsurlaub von
1/4-Oberst-Gruppenführer Daluge dienstlich unabhkömmlich.

Heil Hitler !

Ihr

gez.K.H. Frank .
A.S.S (E)

2.)

Handwritten signature

FS:

An Herrn
Gauleiter Wächtler,
Bayreuth,
Gauleitung.

Lieber Gauleiter !

Mit herzlichem Dank bestätige ich den Eingang des dort.
Fernschreibens vom 9.7.d.Js. - Nummer 729, betreffend Ein-
ladung zur Tagung der Parteiverbindungsstelle beim Reichs-
protektor in Böhmen und Mähren am 20. und 21.7.d.Js. in
Bayreuth. Leider bin ich durch den Krankheitsurlaub von
1/2-Oberst-Gruppenführer Daluege dienstlich unabhkömmlich.

Heil Hitler !

Ihr

gez.K.H. Frank .

Red handwritten flourish

Zus. Fernschreiben	
Beförder.	4656
unter Nr.	1920
am	11.7.43
163887 (Part. Kgl. Karte)	
R-Prot.	<i>Handwritten initials</i>

gauleitung bayreuth fs nr.729 9.7.43 08.15 uhr
der gauleiter

an
staatssekretaer
-obergruppenfuehrer pg.k.h. f r a n k

p r a g

e i l t , s e h r

sehr geehrten pg. f r a n k '.

am 20. und 21. juli 1943 findet in bayreuth

eine tagung der parteiverbindungsstelle prag

statt.

ich wuerde mich ausserordentlich freuen, wenn ich sie zu dieser tagung in bayreuth begruessen koennte.

im hinblick auf die waehrend dieser zeit stattfindenden kriegs-
festspiele ist die quartierbereitstellung dringlich.

ich waere deshalb dankbar, wenn sie mir ihre zu- oder absage
umgehend uebermitteln wuerden.

ebenso waere die bekanntgabe der anzahl ihrer begleitung not-
wendig.

zur orientierung gebe ich untenstehend das vorgesehene tagungs-
programm bekannt.

heil hitler'.

ihr gez: fritz w a e c h t l e r

p r o g r a m m

tagung der parteiverbindungsstelle prag
am 20./21.7.1943 in bayreuth.

20.7.1943

ca. 09.00 uhr abfahrt von prag
14.00 ,, ankunft in bayreuth
nach ankunft mittagessen im festspielrestaurant
16.00 ,, tagung in der gauschule donndorf
(reichsschule d.nslb.)
19.00 ,, abendessen in der gauschule donndorf
(reichsschule d.nslb.)
anschliessend gemeinsames beisammensein - ausspraech

21.7.1943

10.00 uhr tagung im sitzungssaal des
,,hauses wirtschaft und recht,,
13.30 ,, mittagessen
15.00 ,, besuch des festspiels
,, die meistersinger von nuernberg,,
(gegen 21.00 uhr schluss)
abendessen in der 2. pause im festspiel-
restaurant.

22.7.1943

09.00 uhr abfahrt.

durchgegeben: steininger 08.20 uhr +
angenommen: fs 729 und 730 / scheidl parteiverb.stelle prag

9

Prag, den 29. Juli 1943

Verschlossen mit 2 Anlagen an
4-Obersturmbannführer Dr. Gies
nach Kenntnisnahme und Auswertung zurück.

7. AUGUST 1943
b
in B
Lang.: 11. AUG. 1943

10.8.43.

I.A. *[Signature]*
4-Hauptsturmführer.

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlagen zur Kenntnis
überreicht.

[Handwritten notes]
4-Obersturmbannführer
7/1 8. 43.

St. G. VII A-36 G/43

9a

St.S. VI A - 36 b/43.

Prag, den 29. Juli 1943.

G.R. mit 2 Anlagen
dem SD-Leitabschnitt Prag

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlagen zur Kenntnis
übersandt.



00166

- 2 AUG. 1943

W-Obersturmbannführer.

SE 8856

Der Reichsminister
für Ernährung und Landwirtschaft

Berlin W 8, den 12. Juli 1943.
Wilhelmstr. 72

II/1. 7804

10
EINGEGANGEN
15.7.1943 16.17.43
Der Reichsprotector

An
die Landesernährungsämter, Abt. A und B
in Berlin (für Brandenburg)

Nachrichtlich an
die Herren Reichsprotector in Dresden, Reichenberg, Münster i.W., Stuttgart, Wien
und Herrn Reichsprotector in Böhmen und Mähren, Prag

Betrifft: Verpflegung der Standarte Feldherrnhalle.

Der Führer hat die Aufstellung der Panzer-Grenadier-Division "Feldherrnhalle" befohlen. Die Standarte Feldherrnhalle hat den gesamten Mannschaftsersatz der Ersatz-Brigade bzw. Panzer-Grenadier-Division zu stellen. Auf Grund von Freiwilligenmeldungen führt die Standarte Feldherrnhalle die Einberufung und Ausbildung durch. Sie hat zu diesem Zwecke folgende Sturmabteilung errichtet, zu denen die Freiwilligen einberufen werden:

- I. Sturmabteilung in Güterfelde, Krs. Teltow, Schloß,
- II. " in Dresden A 16, Tatsberg 2,
- III. " in Groß-Glockersdorf,
- IV. " in Hemer b. Iserlohn, Westfalen,
- V. " in Prag, Brünner Straße 1700, Schule auf dem Veitzberg,
- VI. " in Stuttgart-Bad Cannstatt, Postschließfach 155,
- VII. " in Wien-Kaltenleutgeben, Post Kaltenleutgeben.

Die Freiwilligen werden durch die Sturmabteilung ausgebildet und im Bedarfsfalle zur Ersatzbrigade abgestellt. In diesem Zeitpunkt sind sie formell als Wehrmachtangehörige anzusehen. Da ihre Ausbildung jedoch in gleicher Weise wie bei der Wehrmacht erfolgt, bestehen keine Bedenken, den Angehörigen der Standarte Feldherrnhalle Wehrmachtverpflegungssätze (Rekrutensätze) zu gewähren. Ich habe die Oberste SA-Führung gebeten, daß die oben genannten Sturmabteilung sich mit den zuständigen Ernährungsämtern in Verbindung setzen und den Verpflegungsmittelbedarf nach demselben Verfahren, das mit dem Oberkommando des Heeres vereinbart worden ist, anmelden.

Zusatz:

Zusatz

Ich bitte, von dort aus mit dem ...
die Verhandlungen wegen des in Prag untergebrachten ...
banns zu führen. Die Oberste SA-Führung ist von mir entspre-
chend unterrichtet worden. Da es sich um einen Mannschafts-
bestand von 1 000 bis 2 000 Mann handelt, wird eine Anrech-
nung auf die Reichslieferung nicht in Frage kommen.

Im Auftrag
gez. Dr. Moritz



Beglaubigt

Heberich

Sicherheitsdienst des Reichsführers-~~4~~

SD-Leitabschnitt Prag

Prag-Bubentsch, den 15. Sept. 1943. 72

Sachsenweg
Fernsprecher 774-44

III A

VA 1958

S e c r e t Geheim!

10. S. St. 3767/43

An den
Deutschen Staatsminister für Böhmen und Mähren
4-Obergruppenführer K.H. Frank, Eingegangen am
Prag IV.
Czernin-Palais. 16. IX. 1943

Betr.: Deutsche Volkstage der NSDAP - Kreis Pilsen -
in Pilsen.

Vorg.: Ohne.

Anlg.: - 1 -

Anliegend wird ein Bericht über die stimmungsmäßigen Auswirkungen der "Deutschen Volkstage" in Pilsen bei den Tschechen mit der Bitte um Kenntnisnahme übersandt. Die Auswirkungen bei der deutschen Bevölkerung waren nach den vorliegenden Berichten positiv. Die Volkstage wurden von den

b.w.

St. M. VA - 37 e / 43

12a



39447

Pilsner Deutschen als Sammeltag des Deutschtums bezeichnet, während Teilnehmer aus dem Sudetengau äuserten, daß sie von der bei der deutschen Bevölkerung in Pilsen herrschenden Stimmung angenehm überrascht gewesen seien und sich die Pilsner Verhältnisse viel schwieriger vorgestellt hätten, welche Anschauung zum Teil im Sudetengau bestehe.

i.V.

[Handwritten signature]

Sturmbannführer.

Eintrag.
10. 10. 43.

13

Betr.: Stimmungsmäßige Auswirkungen der "Deutschen Volkstage"
in Pilsen bei den Tschechen.

Die "Deutschen Volkstage" in Pilsen wurden nach den vorliegenden Berichten von der tschechischen Bevölkerung fast einheitlich, und zwar auch schon in ihren Vorbereitungen, ignoriert. Wie die Volkstage vielfach beurteilt wurden, geht aus einer Äußerung eines tschechischen Zeitungsverkäufers hervor, der auf die tschechische Frage eines Deutschen, was in Pilsen eigentlich los sei, äußerte: "Sie blödeln schon die ganze Woche, und morgen soll irgendein Bonze kommen." Offenbar ein tschechischer landwirtschaftlicher Arbeiter äußerte sich nach der Großkundgebung in einem Gasthaus: "Der Konrad war hier und hat ihnen wieder einmal zugeredet!" Mit besonderer Vorliebe wurde in Gesprächen über die Volkstage auf angebliche Äußerungen von Deutschen verwiesen, wonach diese erklärt hätten, über solche Feierlichkeiten in der jetzigen Zeit nicht begeistert zu sein, es besser sei, an ihrer Stelle irgendetwas gegen die Bombardierungen deutscher Städte zu unternehmen, und es jetzt unangebracht wäre, derartiges zu veranstalten, wenn an den Fronten und in bombardierten Städten ständig große Zahlen von Menschen fielen. Gewisse Befürchtungen entstanden durch die weitverbreitete Ansicht, daß Gauleiter Henlein sprechen werde. Verschiedentlich fielen sinngemäß Äußerungen wie: "Das hat uns noch gefehlt, daß Henlein hier spricht. Dieser ist doch nicht beliebt, wenn daher irgendjemand etwas anstellt, müßten wir es in Pilsen büßen." Hinzu kam eine schon seit Tagen rege betriebene Flüsterpropaganda über eine bevorstehende Bombardierung von Pilsen durch die Engländer aus Anlaß der Volkstage. Es wurden bereits Tage vorher zahlreiche Gerüchte in der Richtung verbreitet, daß in verschiedenen Orten in der Umgebung von Pilsen

13a

- 2 -



39446

Flugblätter mit der Überschrift "Bekanntgabe über den bevorstehenden Angriff auf Pilsen" paketweise abgeworfen worden seien, deren Inhalt in der Ankündigung bestanden hätte, daß in diesen Tagen Pilsen, Brünn und noch eine nicht bezeichnete Stadt bombardiert würden. Dieses Gerücht wurde von zahlreichen Tschechen durch Begründungen zu erhärten versucht und verbreitet, daß die Skodawerke erhöhte Flugabwehrbereitschaft angeordnet hätten, die Deutschen selbst mit einem Anflug rechneten und in den einzelnen Häusern am Ringplatz und in den Zufahrtstraßen Hinweise mit der Aufschrift "Luftschutzkeller für den 5.9.1943" angebracht seien usw. Verschiedentlich wurde die durch diese Propaganda entstandene Nervosität zahlreicher Tschechen auch zu einer systematischen Beeinflussung ausgenützt und z.B. verbreitet, daß wegen der Volkstage kein Grund zu besonderen Befürchtungen bestehe, da die Engländer wegen einigen tausend Deutschen nicht bis nach Pilsen fliegen würden, sondern dies höchstensfalls z.B. bei einer Konzentration einer größeren Anzahl U-Boote machen würden. Damit wurde offensichtlich die Tendenz verfolgt, daß die Angloamerikaner nur kriegswichtige Ziele bombardieren.

Der große Zapfenstreich am Sonnabend ebenso wie die Kundgebung am Sonntag wurden demgemäß von der tschechischen Bevölkerung auch völlig gemieden. Bei nur einzeln vorhandenen Tschechen handelte es sich durchwegs um ehemalige Vlack-Angehörige. Großes Aufsehen erregte die Tatsache, daß sowohl am Sonnabend Abend wie vor der Kundgebung am Sonntag in sämtlichen Zufahrtstraßen zum Ringplatz Angehörige der autonomen Polizei aufgestellt waren, die vielfach Zivilisten und besonders Frauen anhielten und die Erklärung gaben, daß Tschechen an der Kundgebung nicht teilnehmen und daher nicht zum Ringplatz durchgelassen werden dürften. Soweit einzelne Tschechen wirklich zum Ringplatz wollten, wurden sie aus diesem Grunde daran gehindert, wobei z.B. in einem Falle ein Polizist vertraulich äußerte, daß es sich um ein deutsches Fest

- 3 -

handle und daher die Tschechen keinen Zutritt hätten. Ein anderer Polizist äußerte, Befehl zu haben, keinen Tschechen durchzulassen; ihm für seine Person wäre es zwar gleich, aber es wären eben Herren hier, die dies nicht wünschten. Vielfach wurde daher die Frage erörtert, ob tatsächlich eine solche Anordnung bestand oder die Polizisten auf eigene Faust handelten. Da ein Befehl zu diesem Vorgehen der Polizisten nicht gegeben worden sein soll, sei es nicht ausgeschlossen, daß damit eine bestimmte politische Absicht verfolgt wurde.

(15.9.1943.)

Deutsche Volkstage

der **NSDAP**
KREIS PILSEN

Handwritten in blue ink:
Kreuz Organe
1. 6/18/43

29.8.-5.9. 1943

Handwritten in black ink:
111-37/43



H-Ogruf.

1. September 1943. 16

St.M.5/43/St.S.338/43.✓

- 2. IX. 1943
M

1.) An Herrn
Gauleiter und Reichsstatthalter
Konrad Henlein,
Reichenberg,
Gauleitung.

Lieber Konrad !

Unter dem 22.7.d.Js. - Zeichen St.S. 338/43 habe ich
Kreisleiter Wollner in Pilsen folgendes mitgeteilt:

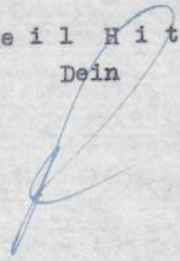
"Herzlichen Dank für Dein Schreiben vom 15.7.d.Js. Grund-
sätzlich billige ich die Durchführung der von Dir geplan-
ten Volkstage der NSDAP im Kreise Pilsen. Mit meiner
Teilnahme bzw. mit einer Ansprache von mir kannst Du
leider nicht rechnen. Eine Ansprache kommt nur aus einem
aktuellen politischen Anlaß in Frage. Im übrigen habe ich
den Eindruck, daß es derzeit nicht zweckmäßig ist, Dei-
nen Kreis zum Ausgangspunkt von politischen Manifestatio-
nen zu wählen. Die bloße Teilnahme an den Volkstagen
scheidet wegen der immer stärker werdenden Arbeitsbela-
stung aus."

Wie aus diesen Zeilen zu entnehmen ist, hatte ich gegen
die Art der Durchführung der Volkstage bereits gewisse
Bedenken. Pilsen schien mir aus Gründen der Wahrung des
Arbeitsfriedens und der Werkruhe bei Skoda sowie aus Luft-
sicherheitsgründen zu Veranstaltungen von Paraden,
Schweigemärschen und dergleichen unter Heranziehung
starker Menschenmassen aus anderen Landesteilen nicht

17

geeignet. Ich habe Wollner meine Meinung über die Volkstage auch mündlich durch meinen Sonderabteilungsleiter Kulturpolitik, 1/4-Sturmbannführer Wolf, mitteilen lassen. Nun werden nach meinen Feststellungen die Volkstage in einem größeren Maßstab durchgeführt als es wünschenswert erschiene. Ich halte mich, obwohl die Volkstage ihrem Ende zugehen, für verpflichtet, Dir meine Bedenken hiergegen unmittelbar mitzuteilen. Diese Bedenken gründen sich darauf, daß Pilsen wegen seiner exponierten Luftlage ein Gebiet ist, dessen propagandistische Herausstellung bei der gegnerischen Luftwaffe nur den Wunsch auslösen kann, ihre Angriffe in intensiverer Form als bisher zu wiederholen. Sicherlich würde es den Unwillen des Führers erregen, wenn durch derartige Propagandaaktionen die Aufmerksamkeit der Feindmächte unnötigerweise auf Pilsen gelenkt würde. Im übrigen möchte ich Dir als meinen grundsätzlichen Standpunkt mitteilen, daß ich im Augenblick einer ständigen und intensiven Betreuung der verzagt gewordenen deutschen Volksgenossen im Protektorat in stiller Kleinarbeit den Vorzug vor gelegentlichen, propagandistisch herausgestellten Massenveranstaltungen geben würde. Ich hoffe, daß Du für meine Ausführungen Verständnis hast, und bitte, sie als lediglich für Dich bestimmt zu betrachten.

Heil Hitler !
Dein



2.) Zum Vorgang.

, den 25. August 1943.

26. VIII. 1943
M

1.) An Herrn
Kreisleiter Wollner,
P i l s e n ,
Kreisleitung.

Kreisleiter !

Für Ihr Schreiben vom 20.8.d.Js. und die freundliche Einladung zu den Pilsener Deutschen Volkstagen danke ich sehr herzlich. Leider ist es mir bei der derzeitigen Inanspruchnahme nicht möglich, an einer der Veranstaltungen teilzunehmen.

1943 Heil Hitler !

Ihr

l
s
Ministerialrat.

2.) Zum Vorgang.

II A - 37-c/43

Pilsen, den 20. August 1943. 70

An den
Herrn Ministerialrat Pg.Dr. G i e s
in P r a g .

Ministerialrat !

Zum zweiten Male seit der Eingliederung der Länder Böhmen und Mähren in das Deutsche Reich führt die Kreisleitung der NSDAP.- Pilsen die " Deutschen Volkstage " mit einer Reihe politischer und kultureller Veranstaltungen durch.

Die deutsche Bevölkerung des eigenen und der angrenzenden Kreise wird sich am 5. September 1943 zu einer machtvollen Schlusskundgebung am Ringplatz in Pilsen versammeln und Nachmittag an den Vorführungen eines Sturmbannes der SA-Standarte " Feldherrnhalle " teilnehmen.

Verlauf und Art der Veranstaltungen möchten Sie bitte aus dem beiliegenden Aufruf entnehmen.

Zu dieser Kundgebung, ebenso wie zu den Veranstaltungen, darf ich Sie freundlichst einladen und um Ihre Teilnahme bitten.

Heil Hitler
yr Wollner
(Wollner)
Bereichsleiter M.d.R.

St. S. VI A-37c/43

20

Pilsen, den 20. Juli 1943.

Frank

An den

Herrn Staatssekretär, SS-Obergruppenführer Karl Hermann F r a n k

in P r a g .

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing. 22. JULI 1943

Lieber K a r l !

Nach einer Unterredung mit SS-Sturmbannführer Wolf teilte mir dieser Deine Bedenken zu den beabsichtigten Sonderveranstaltungen, vor allem der wirtschafts- und kulturpolitischen Tagung mit.

Ich möchte Dir vielleicht kurz dazu einige Aufklärungen geben. An beiden Tagungen nehmen ausschliesslich die Politischen Leiter und jene Partei- und Volksgenossen unseres Kreises teil, die im wirtschaftlichen oder kulturellem Sektor führend tätig sind. An jeder dieser Tagung, die getrennt durchgeführt werden, nehmen bestenfalls 200 bis 300 Menschen teil. Sprechen werden voraussichtlich Pg. Dr. Adolf und SS-Sturmbannführer Wolf.

Das gleiche ist für die Landvolkversammlung gedacht. Auch hier sollen unsere wenigen deutschen Bauern, die ich im letzten Jahr organisatorisch erfassen liess, eine grundsätzliche Ausrichtung erhalten. Sagen möchte ich Dir noch, dass diese Tagungen auch ohne der Volkstage aus prinzipiellen Erwägungen notwendig geworden wären.

Lieber Karl! Ich wäre Dir sehr dankbar, wenn Du mir vielleicht einen Termin zu einer kurzen Aussprache geben könntest, manche Fragen könnten doch leichter erledigt werden.

. / .

St. S. VI A - 37 b / 43

20a

Gefreut haben wir uns alle, dass die Volkstage in Pilsen stattfinden können. Es wird in jeder Hinsicht eine ordentliche Sache werden.

Die Vorarbeiten hierzu sind schon angelaufen.

Eine Mitteilung über die Zeit einer Vorsprache bei Dir erwarte ich.

Heil Hitler!

Winn Schulze

Winn Schulze

10 21.8.43



39439

W-Ogruf.

22. Juli 1943. 21

st.s.338/43. ✓

22. VII. 1943

1.) An Herrn
Kreisleiter Wollner,
P i l s e n ,
Kreisleitung.

Lieber Wollner ! 8

Herzlichen Dank für Dein Schreiben vom 15.7.d.Js. Grundsätzlich billige ich die Durchführung der von Dir geplanten Volkstage der NSDAP im Kreise Pilsen. Mit meiner Teilnahme bzw. mit einer Ansprache von mir kannst Du leider nicht rechnen. Eine Ansprache kommt nur aus einem aktuellen politischen Anlaß in Frage. Im übrigen habe ich den Eindruck, daß es derzeit nicht zweckmäßig ist, Deinen Kreis zum Ausgangspunkt von politischen Manifestationen zu wählen. Die bloße Teilnahme an den Volkstagen scheidet wegen der immer stärker werdenden Arbeitsbelastung aus.

Mit herzlichen Grüßen und

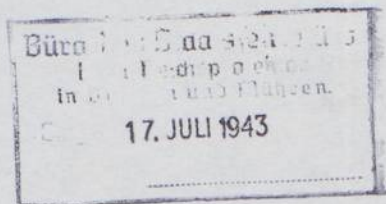
Heil Hitler !
Dein

2.)

Pilsen, 15. Juli 1943. 22

An den

Herrn Staatssekretär
SS-Obergruppenführer
Karl Hermann Frank



in P r a g .

Lieber Karl !

Wir beabsichtigen in den Tagen vom 29. August bis 5. September 1943 eine Reihe kultureller und politischer Veranstaltungen durchzuführen. Höhepunkt dieser Tage soll die Kundgebung am 5. September am Ringplatz in Pilsen sein. Zur gleichen Zeit vor zwei Jahren hatten wir eine gleiche Kundgebung mit einer Reihe von vorausgegangener Veranstaltungen, wie ich sagen darf, mit Erfolg durchgeführt.

Sinn dieser Volkstage - wie ich sie nennen will - soll sein, unseren Deutschen des Kreises aber auch des angrenzenden Egerlandes das Selbstbewusstsein zu stärken.

Ich will dabei nicht verhehlen, dass die Worte bei Deinem letzten Hiersein, bald wieder nach Pilsen zu einer grösseren Kundgebung zu kommen, ein Grund für die Ausarbeitung des in der Beilage niedergelegten Programmes waren.

Lieber Karl, ich teile Dir meine Absicht mit der Bitte mit, mir Deine grundsätzliche Meinung bekanntzugeben, ob die Durchführung dieser Volkstage erwünscht ist oder nicht. Bemerken möchte ich noch, dass damit kaum ein Produktionsausfall verbunden ist. Da mit den Vorbereitungsarbeiten bald begonnen werden müsste, darf ich eine umgehende Nachricht erwarten.

Heil Hitler!

Georg Wollner

Beilage.

St. G. VI A - 372143

23

V o l k s t a g e d e r N S D A P

im Kreise P i l s e n v o m 29. August bis 5. September 1943.

S o n n t a g , d e n 29. August 1943:

P i l s e n :

- 10.00 Uhr Feierstunde
- 15.30 Uhr Parteifilm - Zeitspiegel
- 20.00 Uhr Konzert- und Liederabend

M o n t a g , d e n 30. August 1943:

P i l s e n :

- 11.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung " Das deutsche Pilsen "
- 11.30 Uhr Eröffnung der Bilderausstellung Walter Klemm
- 14.00 Uhr Pressebesprechung
- 19.30 Uhr Vortrag von Salcek: " Das nat. Erwachen der Deutschen
in Böhmen und Mähren "

T s c h e m o s c h n a :

- 19.30 Uhr Parteifilm

R o k i t z a n :

- 19.30 Uhr Konzert- und Liederabend

D i e n s t a g , d e n 31. August 1943:

P i l s e n :

- 16.00 Uhr Stunde der HJ - Ritterkreuzträger
- 18.00 Uhr Gedenkstunde für Dr. Czerny
- 19.30 Uhr Theater oder Film - Uraufführung

M a n e t i n :

- 18.00 Uhr Kindergarten - Eröffnung
- 19.30 Uhr Konzert- und Liederabend

L i e h n :

18.00 Uhr Film

M i t t w o c h , den 1. September 1943:

P i l s e n :

18.00 Uhr Kammermusik " Eine Stunde Gerlach "

19.30 Uhr Vorlesung von Lindenbaum

M a n e t i n :

19.30 Uhr Film

H o r s c h o w i t z :

19.30 Uhr Konzert- und Liederabend

L i e h n :

19.30 Uhr HJ-Kundgebung

D o n n e r s t a g , den 2. September 1943:

P i l s e n :

Eröffnung des Säuglingsheimes um 14.30 Uhr

16.00 Uhr Frauenkundgebung

19.30 Uhr Theater oder Film

R o k i t z a n :

18.00 Uhr Film

F r e i t a g , den 3. September 1943:

P i l s e n :

wenn zeitlich möglich: Lichtbildervortrag: "Pilsen - Mittelalter -
Gegenwart" und " Pilsener Buchdruckerei und Bindekunst "

19.30 Uhr K e i l b e r t h - Philharmonisches Konzert

24a

S a m s t a g , den 4. September 1943:

P i l s e n :

- 10.00 Uhr Wirtschaftstagung
- 14.00 Uhr Kulturpolitische Kundgebung
- 14.00 Uhr Bauernversammlung
- 18.00 Uhr Führerappell
- 20.30 Uhr Grosser Zapfenstreich

S o n n t a g , den 5. September 1943:

P i l s e n :

- 7.00 Uhr Wechruf der HJ
- 9.00 Uhr Morgenfeier der HJ
- 11.00 Uhr Volkstagskundgebung
- 15.00 Uhr Nachmittag mit Verwundeten.

Die Gefallenenehrung wird noch besonders vermerkt.

Der Kreisleiter:

Prag, 9. Juli 1943.

1. Reichsprojektor
in Böhmen und Mähren

10. JULI 1943

I./ V e r m e r k

Betr.: "Woche der NSDAP." und "Deutscher Volkstag"
in Pilsen.

Kreisleiter Wollner besuchte mich am 9.7. und entwickelte mir seine Pläne für eine Art Kulturwoche des Pilsner Kreises vom 29.8. bis 5.9. Die Veranstaltung soll wahrscheinlich als "Woche der NSDAP" bezeichnet werden und mit einem "Deutschen Volkstag", ähnlich wie im September 1941, unter starker Hinzuziehung von Parteiabordnungen aus dem Egerland durchgeführt werden. Wollner behauptet, dass 4-Obergruppenführer Staatssekretär Frank sich bereits bei seinem Besuch in Pilsen am 30.5. grundsätzlich mit einem solchen Plan einverstanden erklärt habe. Wollner hofft, dass der Obergruppenführer neben Gauleiter Henlein an der abschließenden Grosskundgebung am 5.9. in Pilsen teilnehmen oder sogar sprechen wird. Ich habe ihm diesbezüglich keine Hoffnungen gemacht, sondern nur Vortrag der Angelegenheit beim Obergruppenführer zugesagt. Wollner hinterliess zwei Schmalfilme über den Volkstag 1941 und die Benennung der Reinhard Heydrich-Strasse am 30.5.1943 in Pilsen mit der Bitte um Vorführung dieser Filme für den Obergruppenführer.

In der "Woche der NSDAP." sind unter anderem folgende Veranstaltungen vorgesehen (näheres Programm wird Wollner noch einreichen):

29.8. Morgenfeier der Partei; Parteilichtveranstaltung;
Konzertabend;

30.8. Besprechungen mit Pressevertretern aus dem angrenzenden Sudetengebiet; Eröffnung einer Ausstellung "Das deutsche Pilsen" (Walter Klemm); Dichterlesung Bruno Brehm oder Lindenbaum; daneben Parteilichtveranstaltung in Tschemoschna und Liederabend in Rokitzan;

31.8. Eröffnung der Deutschen Bücherei in Pilsen und Vortrag über den Buchdruck in Pilsen. Nachmittag Eröffnung eines Säuglingsheims; abends Keilberth-Konzert;

St. G. K. A - 37/43

25a

- 1.9. Vortrag von Prof. Hanika über Trachten, Prof. Kühn über deutsche Baugesinnung oder Professor Trunz über den Ackermann;
- 2.9. Theatervorstellung; daneben Veranstaltungen in einzelnen Ortsgruppen;
- 3.9. Gedenkfeier für den aus Pilsen stammenden Kinderarzt Czerny (Gedenktafelenthüllung);
- 4.9. Wirtschaftspolitische -, Bauern- und kulturpolitische Tagung (letztere mit Vortrag des Leiters der Sonderabteilung Kulturpolitik) abschließend mit einem Appell des Gauleiters an die politischen Leiter; abends Zapfenstreich;
- 5.9. Morgenfeier der HJ; Mittag Grosskundgebung mit Staatssekretär Frank und Gauleiter Henlein; Nachmittag Verwundetenbetreuung.

*Zufelt ~
wird im nach
aufgegriffen.*

min!

II./ Vorlage bei
W-Obergruppenführer Frank
mit der Bitte um Kenntnisnahme und Weisung

Boatz

*Mayer
Mayer*

17.7.43.

39432



Am 14. Oktober d. J.:
 Wollen Sie die Bewegung
 zu Ihren Akten legen?
 Ich habe Holman für die
 Telefonie mitgeteilt, daß
 der Obergruppenführer persönl. nicht kommen wird
 W. - Bedenken gegen die Tagung am 4. 9. lat.
 Holman hat in diesem Zusammenhang gebittet (auf D. r. L.)

*W. - Bedenken gegen die Tagung am 4. 9. lat.
Holman hat in diesem Zusammenhang gebittet (auf D. r. L.)*

26

W-Ogruf.

23.1.1945.

27. 1. 1945

1.) An
 SA-Obergruppenführer May,
 Führer der SA-Gruppe Sudeten,
Reichenberg,
 Teichgasse 4.

Lieber Franz !
 Zu Deinem Geburtstag herzliche Grätulation und alles Gute!

Heil Hitler !
 Dein

240003

2.) Z.d.A.

4-416743

44-Ogruf.

27
12. Nov. 1944.

1
XII. 1944

1.) An
Obergruppenführer May,
Führer der SA-Gruppe Sudeten,
Reichenberg,
Teichgasse 4.

Lieber May Franz !

Wie ich soeben höre, bist Du zum 9.11.
d.Js. zum Obergruppenführer befördert
worden. Zu dieser verdienten Auszeichnung
gratuliere ich aufrichtig und herzlich.

H e i l H i t l e r !
Dein

2.) Z.d.A.

50005

VI 4-41a/43

, den 12. November 1944. 28


14. XII. 1944

1.) An
Obergruppenführer May,
Führer der SA-Gruppe Sudeten,
Reichenberg,
Teichgasse 4.


Obergruppenführer !

Zu Ihrer Beförderung zum Obergruppenführer
erlaube ich mir herzliche Glückwünsche zu
übermitteln.

Heil Hitler !
Ihr


H-Standartenführer.

2.) Z.d.A.


1944
VI 4

W-Ogruf.

10. Juli 1943.

10. 7. 1943

1.) An
Gruppenführer May,
Führer der Befehlsstelle Prag der
Obersten SA-Führung,
Prag.

Lieber Franz !

Ich freue mich, Dir die anliegende, aus der Hand des Malers
Stratil stammende Rötzelzeichnung von W-Obergruppenführer
Heydrich übersenden zu können.

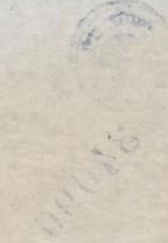
Mit herzlichen Grüßen und

Heil Hitler !

Dein



2.) Z.d.A.



12/43

16. I. 1943

- 1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

W-Sturmchefführer Jacobi.

Den angeschlossenen Vorgang übersende ich gegen Rückgabe zur Kenntnis. Ich halte es nicht für angezeigt, wegen der Überlassung von Inventargegenständen und von Räumen Unstimmigkeiten mit der Befehlsstelle Prag der Obersten SA-Führung aufkommen zu lassen, und halte es weiterhin für unzweckmäßig, die Autorität von W-Gruppenführer Frank zu stark zu Gunsten des "Presseclubs von 1939" in Anspruch zu nehmen. Die glücklichere Lösung wäre meiner Auffassung nach die, daß W-Hauptsturmchefführer v. Wolfram von dort ein Weg gewiesen wird, der eine schriftliche Auseinandersetzung vermeidet und den Wünschen der Befehlsstelle Prag sowohl wegen der Überlassung von Inventargegenständen als auch wegen der Überlassung von Räumen Rechnung trägt. Ich wäre dankbar, wenn Sie sich dieses Falles annehmen und dafür sorgen würden, daß er auf den vorgeschlagenen Weg ehestens bereinigt wird. Zu einer Besprechung der Angelegenheit stehe ich zur Verfügung.

W-Obersturmchefführer.

- 2.) Wv. am 15.
- ^{3.}
- 1943 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am 15. 2. 43
15. 3. 43

31a
klub ausserordentlich fehlen.

Die Oberste SA-Führung, Befehlsstelle Prag hat bekanntlich vor der Einweisung des Presseklubs von 1939 in das Vermögen des ehemaligen nationalen Automobilklubs einen Antrag gestellt, sie in das von ihr benützte Mobilar im Zuge der Vermögenseinweisung einzuweisen. Diesem Antrage ist durch den Beauftragten für Organisationen nicht entsprochen worden. Im Hinblick darauf, dass die Oberste SA-Führung, Dienststelle Prag offenbar damit gerechnet hatte, dass ihrem Antrag entsprochen wird, ist ausser dem im Mietvertrag zur Benutzung überlassenen Mobilar aus dem ganzen Gebäude das Brauchbarste ausserhalb eines Mietabkommens in die Räume der SA-Führung zusammengetragen worden. Die Benutzung dieses Inventars steht sonach der Obersten SA-Führung unter keinen Umständen zu.

Ich habe darüber den Gruppenführer mündlich unterrichtet und ihn gebeten, falls SA-Gruppenführer May an ihn herantraten sollte, diesem zu bedeuten, dass dieses zusätzlich benutzte Inventar sofort an den Presseklub zurückgegeben werden müsse. Gruppenführer Frank erwiederte darauf, dass er nicht abwarten wolle, bis SA-Gruppenführer May an ihn herantrete, sondern dass er von sich aus diesem einen Brief schreiben werde, in welchem er ihn zu bitten gedenke, 2-3 Räume im 2. Stock an den Presseklub abzugeben und das im Mietvertrag nicht vorgesehene Inventar dem Presseklub sofort zur Verfügung zu stellen. Der Gruppenführer gab mir den Auftrag, ihm eine kurze schriftliche Unterlage zur Abfassung dieses Briefes zu geben. Diese habe ich am 24.11.1942 an Sie geleitet.

Was die Frage der anderweitigen Unterbringung der Befehlsstelle anlangt, habe ich dem Auftrag des Gruppenführers entsprechend, die Möglichkeit der Unterbringung im Sia-Gebäude an Ort und Stelle selbst geprüft. Sturmbannführer Wolf hat auf Grund dieser von mir vorgenommenen Prüfung dem Gruppenführer mündlich berichtet, dass eine Unterbringung der Befehlsstelle Böhmen und Mähren der Obersten SA-Führung in diesem Gebäude nicht in Frage komme, da man die Räume der SA unter keinen Umständen als Ersatz anbieten könne. Weitere Versuche, Ersatzräume zu finden, sind, was meine Bemühungen anbelangt, bisher erfolglos geblieben. Ob ausser mir noch andere Stellen Auftrag zur Ausfindigmachung von Ersatzräumen erhalten haben, ist mir nicht bekannt.

Es wäre nach meinem Dafürhalten zu prüfen, ob eine Unterbringung der



34088

Dienststelle der Obersten SA-Führung im Nostiz-Palais am Altstädter Ring möglich wäre. Ich habe gleichfalls dabei an die unter Denkmalschutz stehende Villa Amerika in der Karlshofergasse gedacht, in der zur Zeit das Dworschak-Museum untergebracht ist, die aber möglicherweise zu klein sein dürfte.

Wenn die Befehlsstelle Prag dazu zu bewegen ist, im 2. Stock des Presseklubs nur den Raum zu behalten, durch den der Zugang zum 3. Stock möglich ist und weiterhin den gesamten 3. Stock behält, wäre die Frage der anderweitigen Unterbringung der Obersten SA-Führung nicht so dringlich. Immerhin müssten auch dann die Bemühungen zur Ausfindigmachung entsprechender Ersatzräume fortgeführt werden, da mit Rücksicht auf die Struktur des Presseklubs und seine Aufgaben die Belassung der SA-Dienststelle im gleichen Gebäude auf die Dauer als nicht zweckentsprechend angesehen werden kann.

Hoffmann

1.) Vermerk:

Nicht kriegswichtig. Weitere Bearbeitung entfällt. Daher

2.) z. d. A.

1. 2/ 9. 44.

Prag, den 31. Dezember 1942.

33

ad 1943
-9.

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen :

W-Hauptsturmführer v. Wolfram.

In Sachen Gebäude des "Presseclubs von 1939" beziehe ich mich auf die dort. an W-Gruppenführer Frank gerichtete Vorlage vom 24.11.d.Js. - ohne Zeichen. Um einen Briefentwurf an SA-Gruppenführer May auszuarbeiten, benötige ich die Auskunft, welche Entscheidung Gruppenführer Frank auf Ihren mündlichen Vortrag vom 20.11. bezüglich der Überlassung von Inventargegenständen und von Räumen an die Befehlsstelle Prag der Obersten SA-Führung getroffen hat. Was die Räume anlangt, darf ich darauf hinweisen, daß Gruppenführer Frank Gruppenführer May in meiner Gegenwart wiederholt versichert hat, der Befehlsstelle Prag werde der derzeitige Besitzstand garantiert. In diesem Zusammenhang darf ich weiterhin darauf hinweisen, daß Gruppenführer Frank in der letzten Zeit auch von der anderweitigen Unterbringung der Befehlsstelle gesprochen hat. Ist Ihnen hiervon etwas bekannt und wer hat den Auftrag erhalten, sich um die anderweitige Unterbringung zu kümmern? Ich wäre dankbar, wenn Sie mir Ihre Antwort möglichst umgehend zuleiten würden.

h.

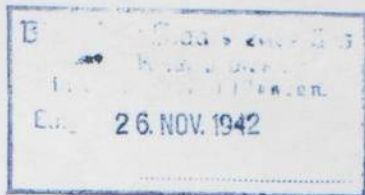
W-Obersturmbannführer.

2.) Wv. am 15.1.1943 bei dem Unterzeichner.

21024

Prag, den 24. November 1942

34



1) V e r m e r k .

Der Leiter der Befehlsstelle Prag der Obersten SA-Führung, SA-Gruppenführer M a i, hat mit Schreiben vom 15. Oktober den Gruppenführer Staatssekretär K.H. F r a n k um Ueberlassung des Inventars gebeten, das die Befehlsstelle zurzeit in den von ihr gemieteten Räumen des Autoklubs benutzt. Gruppenführer Mai bat darum, diese Inventarstücke bereits in der Einweisungsverfügung im Zuge der Auflösung des Autoklubs der SA zuzusprechen.

Die Einweisungsverfügung ist jedoch inzwischen auf Anordnung des Gruppenführers Staatssekretärs Frank erfolgt, ohne dass der Wunsch von SA-Gruppenführer Mai berücksichtigt werden konnte.

Anlässlich der Uebernahme des Gebäudes in den Besitz des "Presseklubs von 1939" habe ich am 20. November ds.Js. festgestellt, dass die Befehlsstelle Prag der Obersten SA-Führung aus sämtlichen Klubräumen des früheren Autoklubs Inventar-Gegenstände ausgeliehen hat, die nicht im Mietvertrag zur Benutzung der Befehlsstelle vorgesehen sind. Dies ist offenbar deshalb geschehen, weil die SA gehofft hat, in das von ihr benutzte Inventar blanko eingewiesen zu werden, so dass auch diejenigen Gegenstände, die im Mietvertrag nicht enthalten sind, aber seit einiger Zeit durch die Befehlsstelle benutzt werden, in deren Besitz hätten eingehen sollen.

Ferner hat die Befehlsstelle Prag der Obersten SA-Führung 8 grosse repräsentative Räume des früheren Autoklubs gemietet. Es handelt sich um die Hälfte des 3. Stockwerks (die repräsentativen Räume, die nach der Strassenfront gelegen sind) und um den gesamten 2. Stock.

Daraus ergibt sich, dass dem Presseklub, solange für die Befehlsstelle Prag der Obersten SA-Führung keine Ersatzräume gefunden sind, lediglich die Benutzung dreier Räume im 1. Stock möglich ist, die zwar repräsentativen Charakter haben, aber für die Zwecke des Presseklubs im Alltagsbetrieb nur in Ausnahmefällen benutzbar sind. Es besteht die einheitliche Auffassung, dass die Befehlsstelle Prag der Obersten SA-Führung die von ihr gemieteten Räume keineswegs ausnützt. Es wäre daher dringend erforderlich, den SA-Gruppenführer Mai zu bitten, zwei der von seiner Dienststelle benutzten Räume im 2-Stock möglichst sofort dem Presseklub zur Verfügung zu stellen. Der 3. Raum, durch den ausschliesslich der Zugang zu den im 3. Stock von der Obersten SA-Führung gemieteten Räumen möglich ist, würde vorerst der SA verbleiben.

- 2) Herrn Abteilungsleiter IV, SS-Sturmtruppführer W o l f zur Kenntnisnahme.
- 3) Herrn Staatssekretär SS-Gruppenführer K.H. F r a n k mit Bezug auf den mündlichen Vortrag am 20. ds.Mts. vorgelegt.

*als Unterlagen für den barcksprache
Brief an SA-Gruf. May.*

Hofmann
VI A - 10 2/42

Prag, den 13. November 1942

35

1) V e r m e r k

für den Herrn Abteilungsleiter IV,
SS-Sturmbannführer W o l f
im H a u s e .

*Die 44-Ordnung ist
w. I. L. um
Madam Karaulaffery
(RfB an SA).*

reklamiert

Unter Rückgabe des Vorgangs aus dem Büro Staatssekretär wird unter Bezug auf das Schreiben des SA-Gruppenführers May vom 15. 10. 1942 und mit Bezug auf den Wunsch des Gruppenführers vom 20.10. gebeten, von einer Uebertragung des von der SA im Böhmischemährischen Automobilklub benutzten Mobiliars durch die Einweisungsverfügung unter allen Umständen Abstand zu nehmen. Es war bisher nicht zweckmässig, in den Vertrag, den die Oberste SA-Führung mit dem Automobilklub hinsichtlich der Benutzung des Mobiliars abgeschlossen hat, Einsicht zu nehmen, da die Auflösungsverfügung und die Verfügung zur Uebertragung der Liegenschaften in den Besitz des Presseklubs von 1939 noch immer nicht ergangen ist. Es entzieht sich daher völlig meiner Kenntnis, welche Stücke durch die SA benutzt werden, so dass es nicht zweckmässig erscheint, die Uebertragung dieses bisher benutzten Mobiliars in der Einweisungsverfügung auszusprechen.

Im übrigen darf darauf hingewiesen werden, dass die Räume des Autoklubs nach bestimmten innenarchitektonischen Gesichtspunkten ausgestattet sind. Wenn bei einem über kurz oder lang doch zu erwartenden Auszug der Befehlsstelle Prag der Obersten SA-Führung aus dem Gebäude das Mobiliar mitgenommen würde, wäre der Presseklub nicht in der Lage, für die Dauer des Krieges neue Einrichtungsgegenstände anschaffen zu können. Die von der SA benutzten Räume würden dann leerstehen und nicht verwendet werden können, wogegen meinerseits Bedenken erhoben werden.

St. G. VI A - 109/42

35a

Nach meinem Dafürhalten ist die weitere Ueberlassung des Mobiliars ausreichend, solange die Befehlsstelle Prag im Autoklub verbleibt. Sobald ihr andere Räume zugewiesen werden können, wird es auch möglich sein, mit Hilfe des Vermögensamtes entsprechende Einrichtungsgegenstände der SA zuzuweisen.

Ich wäre dankbar, wenn in diesem Sinne dem Gruppenführer Vorschlag zu einer Beantwortung des Schreibens des SA-Gruppenführers gemacht werden könnte.

Hoffmannswolff



34084

Konzepthpapier
Nur im inneren Dienstbetrieb zu verwenden

W-Gruf.

17. November 1942.

36

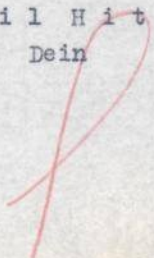
17. XI. 1942
M

1.) An
SA-Gruppenführer May,
Führer der SA-Gruppe Sudeten,
Reichenberg,
Teichgasse 14.

Lieber Franz !

Für Dein Schreiben vom 5.11.d.Js. - Zeichen G.=Z.:
Fu/Hg., betreffend Vortrag SA-Obergruppenführer Luyken,
danke ich herzlich. Leider bin ich am 24.11. nicht in
Prag. Du mußt unter diesen Umständen meine Absage ent-
schuldigen.

Heil Hitler !
Dein



2.) Z.d.A.



37

Eilt!

I./ An den

Beauftragten für Organisationen, Gruppe I.12,
z.H. von Herrn Dr. R o t h ,

P r a g II.

Fügenerplatz 5.

Betr.: Nationaler Automobilklub in Böhmen und Mähren,
Prag II, Beethovenstrasse 29.

Bez.: Ihr Schreiben vom 27.10.42 an Min.Rat Dr. Gies

Ihr Schreiben vom 27.10. hat dem Herrn Staatssekretär M-Gruppenführer Frank vorgelegen. Der Herr Staatssekretär lehnt Ihren Vorschlag ab, da er bereits vorher eindeutig verfügt hatte, dass der Nationale Automobilklub vom Beauftragten für Organisationen aufzulösen ist. Ich nehme Bezug auf die in dieser Angelegenheit vom Leiter der Gruppe Presse und mir selbst durchgeführten Besprechungen und weise nochmals darauf hin, dass ich Ihren neuen Vorschlag nur zugestimmt habe, weil Sie mir erklärten, dass der von Ihnen vorgeschlagene Weg einfacher und eben so schnell und billig zum gewünschten Ergebnis führe. Nur aus diesem Grunde habe ich dem Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD gegenüber zum Ausdruck gebracht, dass ich auf der vom Herrn Staatssekretär ursprünglich angeordneten Auflösung nicht bestehen würde. Aus Ihrer nunmehr vorgelegten Verfügung ergibt sich aber, dass der Presseklub das Gebäude des Auto-klubs käuflich erwerben müsste, statt es, wie im Falle der Auflösung, kostenlos zugewiesen zu erhalten. Damit ist meine Stellungnahme ebenso wie die des Befehlshabers der Sicherheitspolizei hinfällig geworden. Ich bitte nunmehr, die Angelegenheit sofort im Sinne der Entscheidung des Herrn Staatssekretärs zu betreiben. Der Befehlshaber der Sicher-

./.

34a

heitspolizei, W-Standartenführer Dr. Weinmann, und
Ministerialrat Dr. Gies erhalten Abschrift dieses
Schreibens.

II./ An den
Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD
zur Kenntnisnahme.

III./ Herrn Ministerialrat Dr. Gies
zur Kenntnisnahme.

IV./ IV/3 zur Kenntnisnahme
und weiteren Bearbeitung.

Nur im Inneren Dienstbereich zu verwenden

Konzeptpapier



34082

A b s c h r i f t .

Gruppe I/12
Beauftragter für Organisationen

Prag, den 6. November 1942 38
II/Dr.R./Fr. - 70 A - 1

Herrn
Min. Rat $\frac{1}{2}$ -Obstuf. Dr. G i e s

P r a g IV
Czerninpalais

Betrifft: Nationaler Automobilklub in Böhmen und Mähren.

Im Nachgang zu meinem Schreiben vom 27.v.Mts. teile ich mit, dass nach neuerlicher Überprüfung seitens des Befehlshabers der Sicherheitspolizei und des SD gegen eine Auflösung des Nationalen Automobilklubs in Böhmen und Mähren auf Grund der Verordnung vom 29.8.1942 keine Bedenken bestehen.

Ich beabsichtige daher, durch Verfügung den Nationalen Automobilklub in Böhmen und Mähren aufzulösen (s. Beilage 1) und durch eine weitere Verfügung den Liegenschaftsbesitz in Prag II, Beethovenstrasse 29, dem Presseklub von 1939, Prag, einzuweisen. (s. Beilage 2)

Das restliche Vermögen wird vom Beauftragten für Organisationen liquidiert; der Liquidationserlös dem Verein zur Pflege des deutschen Volkstums in Böhmen und Mähren zur gegebenen Zeit zugeführt.

Ich bitte um Entscheidung.

E i n v e r s t a n d e n

gez. F r a n k
12.11.1942

In Vertretung :
gez. Dr. Roth

St.S. VI A - 90/42

Anlagen

*1.
cinn. Vortrag.
/o 29/7.42.*

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
Beauftragter für Organisationen
Prag II, Fügnerplatz 5

E n t w u r f .

39
Referat: II/
Sachgebiet: 70 A - 1
Fr.

P r a g , den

V e r f ü g u n g .

Betrifft: Nationaler Automobilklub in Böhmen und Mähren,
P r a g II, Beethovenstrasse 29
Vorsitzender: Architekt Wenzel P i l c ,
P r a g XIX, Rebhügel 3

Auf Grund des § 2 der ^Verordnung des Reichsprotectors
in Böhmen und Mähren vom 29. August 1942 (VdgbI. Nr. 37) ver-
füge ich :

- 1.) Der Nationale Automobilklub in Böhmen und Mähren und die
ihm angeschlossenen Zweigvereine und Zweigstellen werden
mit sofortiger Wirkung a u f g e l ö s t .
- 2.) Das Vermögen des aufgelösten Nationalen Automobilklubs in
Böhmen und Mähren und der ihm angeschlossenen Zweigvereine
und Zweigstellen wird eingezogen. Hierzu ergehen nähere An-
weisungen.

Das Ministerium des Innern als zuständige Vereinsbehörde
wird hiervon in Kenntnis gesetzt.

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
Beauftragter für Organisationen

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
Beauftragter für Organisationen
Prag II, Fügnerplatz 5

E n t w u r f .

Prag, den November 1942

V e r f ü g u n g .

Betrifft: Nationaler Automobilklub in Böhmen und Mähren,
Prag II, Beethovenstrasse 29

Vorsitzender: Architekt Wenzel P i l c
Prag XIX, Rebhügel 3

Auf Grund des § 2 der Verordnung des Reichsprotectors
in Böhmen und Mähren vom 29. August 1942 (Vdgbl. Nr. 37) ver-
füge ich :

Der Liegenschaftsbesitz des mit Verfügung vom
aufgelösten Automobilklubs in Böhmen und Mähren in Prag II,
Beethovenstrasse 29, (EZ 1311 des Kat. Geb. Prag-Neustadt)
samt dem dazugehörigen Inventar wird in das Eigentum des
Presseclubs von 1939, Prag II, Beethovenstrasse 5,
eingewiesen.

Die Übernahmebedingungen werden nach Vereinbarung schriftlich
festgelegt.

An den

Presseclub von 1939
z. Hd. Herrn Reg. Rat Dr. Wolmar von Wolfram

Prag II

Beethovenstrasse 5

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
Beauftragter für Organisationen

GA der NSDAP

Der Führer der Gruppe Sudeten

G.-Z.: FÜ/Hg.

Abtlg.:

Betr.: Vortrag SA.-Obergruppenführer Luyken

Bezug:

Anlagen:

Reichenberg, den 5. November 1942
Teichgasse 14 / Fernruf 2144, 2145, 2146, 2147, 2148

Herrn

Staatssekretär,
SS.-Gruppenführer
K.H. Frank,

Prag.

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: -7. NOV. 1942

Lieber Karl !

Der Inspekteur für Erziehung und Führerausbildung bei der Obersten SA.-Führung und Beauftragte des Reichsleiters Rosenberg, SA.-Obergruppenführer L u y k e n , spricht am 24. November 1942, abends, im Opernhaus zu Prag im Rahmen einer Großkundgebung über wehrgeistige Erziehung vor geladenen Vertretern aus Staat, Partei und Wehrmacht. ||

Ich bitte Dich ganz besonders um Deine Teilnahme.

Näheres über Zeit und Ablauf der Veranstaltung gebe ich Dir noch bekannt.

Heil Hitler !

Heinrich Himmler
Gruppenführer.

GA G. VI. 4-10142

Prag, den 5. November 1942.

42

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen :

W-Sturmbannführer Wolf.

Den angeschlossenen Vorgang übersende ich gegen Rückgabe zur Kenntnis. Gruppenführer Frank hat gelegentlich des Vortrages der Angelegenheit erklärt, es sei ihm völlig unverständlich, wie der Vorschlag, das Vereinsgebäude zugunsten des "Presseclubs von 1939" vom Nationalen Automobilclub in Böhmen und Mähren zu erwerben, zustande gekommen sei. Er habe klar und eindeutig verfügt, der Nationale Automobilclub sei vom Beauftragten für Organisationen aufzulösen. Ich gebe hiervon Kenntnis und bitte, den Beauftragten im Einvernehmen mit W-Standartenführer Weinmann zu veranlassen, nunmehr die Angelegenheit im Sinne der von Gruppenführer Frank getroffenen Entscheidung zu bearbeiten. Für eine kurze Mitteilung über das Veranlaßte bin ich zu Dank verbunden.

W

W-Obersturmbannführer.

2.) Wv. am 2.12.1942 bei dem Unterzeichner.

STAMP



An den

Herrn Staatssekretär K.H. F r a n k
SS-Gruppenführer

P r a g I V

Czernin-Palais

43

43-1

OBERSTE SA.-FÜHRUNG
BEFEHLSSTELLE PRAG



43-2

Der Leiter der Befehlsstelle Prag der Obersten SA.-Führung bittet

den Herrn Staatssekretär K.H. Frank
SS-Gruppenführer

an dem

VORTRAG DES OBERGRUPPENFÜHRERS LUYKEN,

Inspekteur für Erziehung und Führerausbildung bei der Obersten SA.-Führung und Beauftragter des Reichsleiters Rosenberg, am 24. November 1942, 19 Uhr 30, im Deutschen Opernhaus teilzunehmen.

Die Plätze sind bis 19 Uhr 20 einzunehmen.

VERANSTALTUNGSFOLGE:

1. Vorspruch: Oberscharf, Snurkowitz.
2. Lied der SA: „Marsch der Kolonnen“.
3. Musikstück: Finale aus dem III. Akt der Oper „Rienzi“, ausgeführt vom Musikkorps der Wehrmachtkommandantur Prag, Stabführung Stabsmusikmeister Reischke.
4. Vortrag über „Wehrgeistige Erziehung“, Obergruppenführer Luyken.
5. Führerehrung.

Anzug: Uniform oder dunkler Anzug

U. A. W. G. AUF ANLIEGENDER KARTE BIS DONNERSTAG, DEN 19. NOVEMBER 1942

43-3

An

die Oberste SA.-Führung
Befehlsstelle Prag, Adjutantur

PRAG II,

Beethovenstraße 29

43-3a

Ich nehme an der Veranstaltung der Obersten SA.-Führung am
Dienstag, dem 24. November 1942 im Deutschen Opernhaus
teil — nicht teil

Gruppe I.12
Beauftragter für Organisationen

44
Prag, den 27. Oktober 1942
Dr.R/Fr. - 7o A - 1

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 27. OKT. 1942

Herrn
Min.Rat SS-Obstabf. Dr. G i e

P r a g IV
Czerninpalais

129/10

zum Vortrag beim Herrn Staatssekretär.

Betrifft: Nationaler Automobilklub in Böhmen und Mähren.
Abwicklung auf Grund der Verordnung vom 29.8.1942

Mit Schreiben VR 2 - 10062/42 vom 15.10.1942 hält der Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD eine Auflösung des Nationalen Automobilklubs in Böhmen und Mähren nicht für notwendig. Eine Ueberlassung des Vereinsgebäudes in Prag II, Beethovenstrasse 29, an den "Presseklub von 1939" kann auch durch die vom BfO beabsichtigten Einschränkungen der Vereinstätigkeit und die damit zusammenhängende Raumeinsparung herbeigeführt werden.

Beim käuflichen Erwerb des Vereinsgebäudes durch den "Presseklub von 1939" ist zu berücksichtigen, dass die Befehlsstelle Prag der Obersten SA-Führung solange die bisher gemieteten Räume beibehält, bis sie anderswo geeignete Räumlichkeiten findet.

./.

St. G. D. A - 10 1/42

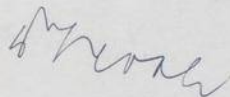
44a

Die Befehlsstelle Prag der Obersten SA-Führung bittet,
das von ihr bisher gemietete Inventar käuflich zu er-
werben, da es derzeit unmöglich ist, einen nur annähernd
gleichwertigen Ersatz zu beschaffen.

Nach Rücksprache mit SS-Obstabaf. R e i s c h a u e r
lege ich den Entwurf der vom BfO zu erlassenden Verfü-
gung bei.

Ich bitte um Entscheidung.

In Vertretung :



Anlage



34075

E n t w u r f

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
Beauftragter für Organisationen

Prag II., den
Fügenerplatz 5
Fornruf: 595-19, 502-44

Nr. I.12-II/Dr.R/Fr. - 70 A - 1

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen u. den
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben

V e r f ü g u n g

Betrifft: Nationaler Automobilklub in Böhmen und Mähren,
Prag II., Beethovenstrasse 29
Vorsitzender: Architekt Wenzel P i l c ,
Prag XIX, Rebhügel 3

Auf Grund des § 2 der Verordnung des Reichsprotectors in Böhmen und Mähren vom 29. August 1942 (Vdgbl. Nr. 37) bestimme ich zur Vereinfachung der Verwaltung des Nationalen Automobilklubs in Böhmen und Mähren und zum zweckmässigeren Einsatz seiner Kräfte :

- 1) Die Tätigkeit des Nationalen Automobilklubs in Böhmen und Mähren und seiner Zweigvereine beschränkt sich ab sofort im notwendigsten Rahmen auf :
 - a) die regelmässige Unterrichtung der Mitglieder in Form eines verkleinerten Zeitungsdienstes,
 - b) Rechtsberatung der Mitglieder,
 - c) technische Beratung der Mitglieder.Die Satzungen des Klubs und seiner Zweigvereine sind entsprechend abzuändern und mir vorzulegen, bevor die dem Ministerium des Innern zur Genehmigung eingereicht werden.
- 2) Die mit dieser Einschränkung der Vereinstätigkeit frei werdenden Arbeitskräfte sind unverzüglich den zuständigen Arbeitsämtern zur Verfügung zu stellen.
- 3) Der durch die Einschränkung der Vereinstätigkeit für die Zwecke des Vereins nicht mehr unbedingt erforderliche Liegenschaftsbesitz sowie das Inventar des Nationalen Automobilklubs in Böhmen und Mähren sind dem von mir zu benennenden Bewerber anzubieten bzw. zu überlassen.
- 4) Die Massnahmen nach Ziffer 1 und 2 sind bis 15. November 1942, die Massnahmen nach Ziffer 3 binnen 2 Wochen nach Benennung des Bewerbers zu treffen.

./.

45a

5) Die Aufhebung meiner Anordnungen vom 8. September 1942 erfolgt nach Durchführung dieser Verfügung.



34071

DIE OBERSTE SA.-FÜHRUNG

BEFEHLSSTELLE PRAG

PRAG, den 15. Oktober 1942
Beethovenstraße

46

GZ.: 73/42/Ro/Sch
Betr.: Mobilar des Autoklubs
Anlagen: ---

An den
Herrn Staatssekretär
SS-Gruppenführer K.H. Frank

P r a g

Büro des Staatssekretärs
des Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Datum: 17. OKT. 1942

Die Befehlsstelle der Obersten SA-Führung benutzt einen Teil der Einrichtungsgegenstände des Böhmisches-Mährischen Autoklubs, Diese Gegenstände sind in Form eines Vertrages überlassen worden. Da der Autoklub aufgelöst werden und das Vermögen des Klubs dem Presseklub Böhmen-Mähren zufallen soll, bitte ich, bei der Einweisungsverfügung dahingehend eine Einschränkung machen zu wollen, daß das zur Zeit von der SA benutzte Mobilar der SA verbleibt, das heißt, in das Vermögen der NSDAP für Zwecke der SA eingewiesen wird.

Die Bitte wird ausgesprochen, da es zur Zeit infolge der Kriegsverhältnisse unmöglich ist, neues Mobilar zu beschaffen.

Der Leiter der Befehlsstelle: ?

Mary
Gruppenführer

Maff
Stellungnahme
V 3
21/10

4-Gruf.

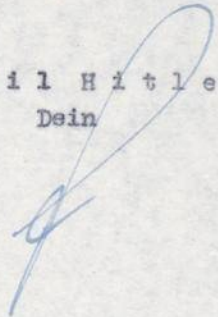
47
4. September 1942.

- 8. IX. 1942
M

- 1.) An
SA-Gruppenführer May,
Prag II,
Beethovenstrasse 29.

Gerne komme ich Deiner Bitte nach und übersende Dir
mein Bild für Deine hies. Dienststelle.
Mit herzlichen Grüßen und

Heil Hitler !
Dein



2.) Z.d.A.

48
den 9. Oktober 1942

9. X. 1942
1.)

An den
Leiter der Befehlsstelle Prag
der Obersten SA-Führung,
SA-Gruppenführer May,
Prag II,
Beethovenstrasse.

Gruppenführer !

Für die Gastfreundschaft, die mir anlässlich des
Besuches von Stabschef Lutze zuteil geworden ist,
darf ich mich auch auf diesem Wege herzlich bedan-
ken.

Heil Hitler !

Ihr

1/2-Obersturmbannführer.

2.) Z.d.A.

1942

VI A 10/42

48

*am 5.6.42, 1845 Uhr durchgegeben.
/chr.*

Prag, den 5. Juni 1942.

Telegramm:

SA-Gruppenführer May,
Reichenberg,
SA-Gruppe Sudeten.

Erbetener Empfang bei 1/4-Gruppenführer Frank am
6.d.Mts. nicht möglich. Bekanntgabe eines neuen
Termine erfolgt nach dem 12. d.Mts.

gez. G i e s
1/4-Obersturmbannführer. / 5/6.42.

*im. Empfang.
/ 5/6.42.*

DIE OBERSTE SA.-FÜHRUNG

BEFEHLSSTELLE PRAG

PRAG, den 1. Juli 1942. 50
Beethovenstraße

GZ.: 1/42
Betr.: Errichtung der
Befehlsstelle
Anlagen:

An
Herrn

Stabschef des Stabssekretärs
beim Reichoprek. in
in Böhmen und Mähren.
Eing.: - 2. JULI 1942

Staatssekretär
Dr. K.H. Frank,

Prag.

Herr Staatssekretär !

Ich teile Ihnen mit, daß die durch Verfügung
des Stabschefs der SA. für das Protektorat Böhmen und Mähren
errichtete Befehlsstelle der Obersten SA.-Führung den Sitz
in Prag II., Beethovenstraße 29 hat.

Die Dienstgeschäfte wurden mit heutigem Tage
aufgenommen.

Heil Hitler !

Der Leiter der Befehlsstelle :

W. G. W.
Gruppenführer.

DIE OBERSTE SA.-FÜHRUNG

BEFEHLSSTELLE PRAG

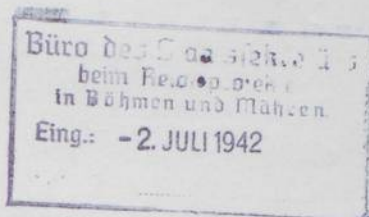
PRAG, den
Beethovenstraße

1. Juli 1942. 51

GZ.:

Betr.:

Anlagen:



L i e b e r K a r l !

Aus Anlaß der Errichtung der Befehlsstelle Prag der Obersten SA.-Führung bitte ich Dich, mir ein Bild von Dir zu widmen. Ich hatte Dich schon früher einmal darum bitten wollen, da ich bisher noch kein Bild von Dir hatte.

Mit besten Grüßen und

Heil Hitler !

Heinrich Himmler

8/2/7

52

17. Juni 1942.

4-Gruf.
St.S.212/42. ✓

al
17. VI. 1942

1) An die
Oberste SA-Führung,
M ü n c h e n ,

Barer-Strasse 7.

Betrifft: Befehlsstelle Prag.

Vorgang: Dort. Schreiben vom 29.v.Mts. - Zeichen G.Z. Ch.
Nr. 11 212 O/Ho.

Von dem dort. Schreiben vom 29.v.Mts. habe ich Kenntnis
genommen. Ich stehe dem mir aus der Kampfzeit verbundenen
Gruppenführer May in den Angelegenheiten, die die SA im
Bereich des Protektorates Böhmen und Mähren betreffen,
jederzeit zur Verfügung.

Heil Hitler!

2) Z.d.A.

Me
Abschrift an Gruppenführer May erteilt am
23.6.1942.

Klumpner



Die Oberste SA-Führung

München, den 29. Mai 1942 19

53

G.Z. Ch.Nr. 11 212 O/Ho.

Betrifft: Befehlstelle Prag.

Der Reichsprotector	
Pers. Sekretariat	
2. JUNI 42	
Anl. 1	
Rpra 1560	Bearb. II

An den

Staatsekretär beim Stellv. Reichsprotector
SS-Gruppenführer Frank

Bezug: -.-

Beilagen: -1-

Prag

-1. JUNI 1942	
---------------	--

Der Stabschef der SA hat mit anliegendem Befehl für den Bereich des Protektorats Böhmen und Mähren eine Befehlstelle der Obersten SA-Führung in Prag angeordnet.

Die dem Führer dieser Befehlstelle erteilten Befugnisse, bittet die Oberste SA-Führung aus dem anliegenden Befehl zu entnehmen.

Mit der Führung der Befehlstelle wurde mit Wirkung vom 25. Mai 1942 der Führer der SA-Gruppe S u d e t e n, Gruppenführer M a y beauftragt.

Die Oberste SA-Führung bittet alle Angelegenheiten der SA im Bereich des Protektorats Böhmen und Mähren mit dem Führer der Befehlstelle Prag zu besprechen.

Der Chef des Hauptamtes Führung:

Im Umlaufverfahren mit der Bitte um Rückgabe:

Hüttner
Obergruppenführer.

R. Pa

Abt. Loster

Paas

Paas

F. 6/16

Der Reichshaber der Ordnungspolizei beim Reichsprotector in Böhmen u. Mähren	
Einget. am: 12. 6. 1942	
Ia Pa	Anl. 1

Höhere SS u. Pol. Führer beim Reichsprotector in Böhmen u. Mähren	
- Adjutant -	

St. S. II A - 10/42

Der Oberste SA.-Führer

Der Stabschef

54
München, den 11. Mai 1942.

G.Z.: Ch. Nr. 11 212.

V e r t e i l e r I

Nr. 87.

Betr.: Befehlstelle Prag.

Für den Bereich des Protektorats Böhmen und Mähren ist mit sofortiger Wirkung eine Befehlstelle in Prag einzurichten.

Der Leiter der Befehlstelle, dessen Beauftragung ich mir vorbehalten, hat die Verbindung der Obersten SA.-Führung zum Reichsprotector von Böhmen und Mähren zu halten.

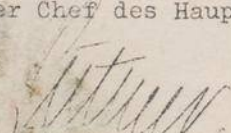
Er hat die Interessen der SA. beim Reichsprotector wahrzunehmen und ist allein berechtigt, mit den Zentraldienststellen des Reichsprotectors zu verhandeln. Die Gruppen Sudeten, Bayer.Ostmark, Alpenland und Donau haben Wünsche auf Verhandlungen mit dem Reichsprotector oder dessen Dienststellen an den Leiter der Befehlstelle Prag zu richten.

Der Leiter der Befehlstelle ist befugt, den beteiligten Gruppen in SA.-Angelegenheiten Hinweise zu geben und von mir für das Protektorat Böhmen und Mähren von Fall zu Fall erteilte Anweisungen zu übermitteln. Die Befehlstelle in Prag hat die Oberste SA.-Führung über die von ihr getroffenen Massnahmen laufend zu unterrichten.

gez. L u t z e .

F. d. R.:

Der Chef des Hauptamtes Führung:


Obergruppenführer.

55

W-Gruf.

14. Juli 1942.

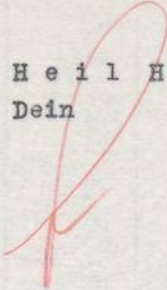
14. VII. 1942

1. An
SA-Gruppenführer May,
Prag II,
Beethovenstraße.

Lieber Franz !

Für den Glückwunsch zur Ernennung zum Generalleutnant der Polizei danke ich herzlich.

Heil Hitler!
Dein



2. Z.d.A.

M v



18078

DIE OBERSTE SA.-FÜHRUNG

BEFEHLSSTELLE PRAG

PRAG, den 9. Juli 1942. 56
Beethovenstraße

Herrn

Staatssekretär
K. H. Frank,

Prag.

GZ:
Betr.:
Anlagen:



L i e b e r K a r l !

Zu Deiner Ernennung zum Generalleutnant der
Polizei beglückwünsche ich Dich im Namen der Führer der
Befehlsstelle Prag der Obersten SA.-Führung und der Führer
und Männer der SA.-Gruppe Sudeten.

Dabei möchte ich nicht unterlassen, meine
besten Wünsche für Deine schwere und verantwortungsvolle
Aufgabe erneut zum Ausdruck zu bringen.

H e i l H i t l e r !

Winn Franz May

St. S. VA-10e/42

De

1943

Deutsche Volkstage

Deutsche Volkstage

DER NSDAP
KREIS PILSEN

DER NSDAP
KREIS PILSEN

NSDAP
PILSEN



29.8.-5.9.1943

29.8.-5.9.1943



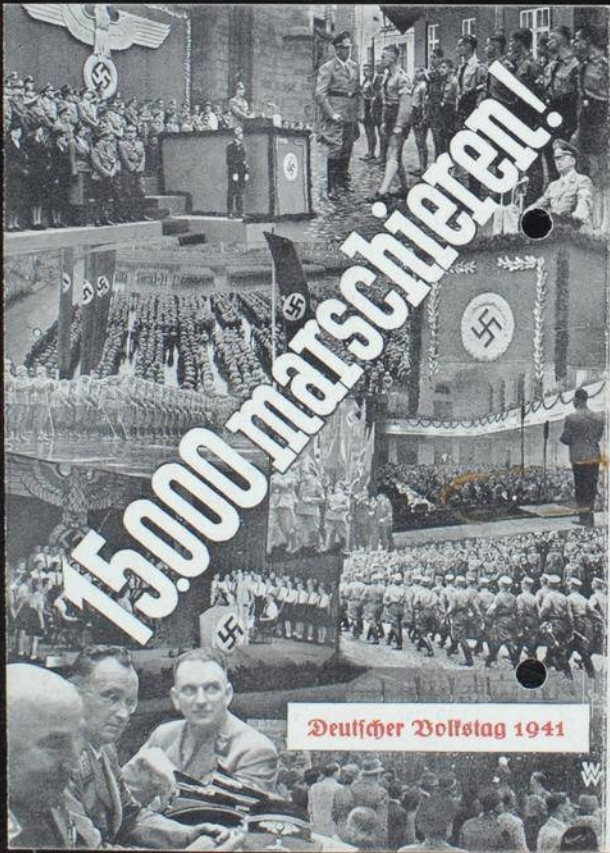
54

29.8.-5.9.1943

VIA - 37/43

HP

W. WEIGLE



15.000 marschieren!

Deutscher Volkstag 1941



Deutsche Volkstage

DER NSDAP
KREIS PILSEN

58

29.8.-5.9.1943

W

58a

Dich ruft die NSDAP

KREISLEITUNG PILSEN

zu den

Deutschen Volkstagen

vom 29. 8. bis 5. 9. 1943

Durchgeführt von der NSDAP Kreisleitung Pilsen in Zusammenarbeit mit den Dienststellen von Staat und Wehrmacht

Sonntag, den 29. August 1943:

- 10.00 Uhr „Deutsches Theater“ Pilsen
Feierstunde der NSDAP m. Bruno Brehm
- 15.30 Uhr „Universita“ Pilsen – Parteifilm
- 19.30 Uhr „Deutsches Theater“ Pilsen
Musik- und Volksliederabend
Leitung für sämtliche Liederabende: Pg. Knirsch

Montag, den 30. August 1943:

- 10.30 Uhr „Museum der Stadt Pilsen“
Eröffnung der Ausstellung Pilsen im Wandel der Zeit
- 19.30 Uhr „Rathausaal der Stadt Pilsen“
Vortrag: Prof. Zatschek über das Nationale Erwachen der Deutschen in Böhmen und Mähren

Die Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen ist auf beiliegender Karte mitzuteilen!

- 20.00 Uhr Liehn, Gasthaus Rubisch – Parteifilm
- 19.00 Uhr Manetin
Eröffnung des Kindergartens
- 20.00 Uhr Manetin
Musik- und Volksliederabend

Dienstag, den 31. August 1943:

- 9.00 Uhr „Deutsches Haus“
Arbeitstagung der DAF
- 13.45 Uhr „Skodawerke“ – Betriebsappell
- 15.30 Uhr „Wehrmachtskameradschaftsheim“
Fröher Nachmittag mit unseren Verwundeten
- 19.30 Uhr „Deutsches Theater“ – KdF-Abend
- 17.30 Uhr Tschemoschna
Eröffnung des Kindergartens
- 19.30 Uhr Tschemoschna – Eröffnung des Gemeinschaftsraumes der NSDAP
anschließend Parteifilm
- 20.00 Uhr Rokitzan
Musik- und Volksliederabend

Mittwoch, den 1. September 1943:

- 15.00 Uhr „Wehrmachtskameradschaftsheim“
Frauenkundgebung
- 19.30 Uhr „Deutsches Haus“
Vorlesung Pg. Lindenbaum
- 19.30 Uhr Manetin – Parteifilm
- 19.30 Uhr Liehn, Gasthaus Rubisch
Musik- und Volksliederabend

Donnerstag, den 2. September 1943:

- 10.30 Uhr „Rathaus der Stadt Pilsen“
Eröffnung der Bilderausstellung
Walter Klemm
- 18.30 Uhr Jinetz – Eröffnung der Mutterberatungsstelle

- 19.30 Uhr Jinetz – „Wehrmachtkameradschaftsheim“, Musik- u. Volksliederabend
 19.30 Uhr Kralowitz – Parteifilm

Freitag, den 3. September 1943:

- 10.00 Uhr Karlsbader Straße 30
 Eröffnung des Säuglingsheimes
 Rathaussaal
 11.00 Uhr Gedenkstunde für Dr. Czorny
 Städtisches Krankenhaus
 15.00 Uhr Besichtigung des Kinderpavillons
 „Deutsches Haus“
 16.00 Uhr Tagung der Volkspflegerinnen
 Krankenhaus der Stadt Pilsen
 16.00 Uhr Ärztagung
 „Museum der Stadt Pilsen“
 17.30 Uhr Kammermusik „Eine Stunde bei Gerlach“
 19.30 Uhr „Stadttheater“
 Deutsches Philharmonisches
 Orchester,
 Leitung: Generalmusikdirektor Keilberth

Samstag, den 4. September 1943:

- 10.30 Uhr „Ufa-Lichtspielhaus Elektra“
 Filmstunde der HJ
 11.00 Uhr „Deutsches Haus“ – Großer Saal
 Tagung der Wirtschaftsführer
 14.00 Uhr „Deutsches Haus“
 Bauernversammlung
 16.00 Uhr „Ufa-Lichtspielhaus Elektra“
 Kundgebung der HJ
 16.00 Uhr „Wehrmachtkameradschaftsheim“
 Kundgebung der Politischen
 Leiter
 18.00 Uhr „Wehrmachtkameradschaftsheim“
 Appell der Politischen Leiter
 20.30 Uhr Ringplatz Pilsen – Feierstunde
 „Großer Zapfenstreich“

586

Sonntag, den 5. September 1943:

6.00 Uhr

Weckruf der Hitler-Jugend

9.00 Uhr – „Stadttheater“

Morgenfeier der Hitler-Jugend

11.30 Uhr

KUNDGEBUNG

RINGPLATZ PILSEN

Gauleiter Konrad Henlein

nimmt den

VORBEIMARSCH

ab

15.00 Uhr – Sportplatz der SA

Vorfürhungen eines Sturmbannes
 der SA-Standarte „Feldherrnhalle“

SCHLUSSAPPELL

Fahrplan

ANREISE

Karlsbad	ab	22,36	12,12
Falkenau	ab	23,08	12,43
Eger	ab	3,45 (v)	5,57 (v)
Marienbad	ab	4,50	7,05
Mies	ab	6,03	8,30
Pilsen	an	7,23	9,42
Saaz	ab	17,24 (v)	
Podersam	ab	18,20	
Mlatz	ab	20,13	5,53
Pilsen	an	21,22	7,15
Prag Hbf.	ab		5,30 (v)
Beraun	ab	4,55	7,08
Pilsen	an	7,10	9,14
Budweis	ab	9,08 (v)	
Horaschd.-B.	ab	11,23	5,15 (v)
Nepomuk	ab	12,07	6,11
Pilsen	an	13,06	7,18
			8,36
			9,34
Klattau	ab	12,00	5,35 (v)
Wiesengrund	ab	13,00	6,39
Pilsen	an	13,27	7,09
Stankau	ab	5,19	14,23 (v)
Staab	ab	5,58	14,50
Pilsen	an	7,12	15,42

ABREISE

Pilsen	ab	19,10	
Mies	an	20,25	
Marienbad	an	21,51	
Eger	an	22,55	
Falkenau	an	5,57	
Karlsbad	an	6,45	
Pilsen	ab	18,47 (v)	
Mlatz	an	20,03	
Podersam	an	22,08	
Saaz	an	22,48	
Pilsen	ab	17,40 (v)	18,46 (v)
Prag Hbf.	an	19,45	22,05
Pilsen	ab	18,48 (v)	
Nepomuk	an	19,56	
Horaschd.-B.	an	20,42	
Budweis	an	23,20	
Pilsen	ab	18,49 (v)	
Wiesengrund	an	19,17	
Klattau	an	20,21	
Pilsen	ab	17,45 W	19,14
Staab	an	18,56 W	20,19
Stankau	an	19,24 W	20,47

(v) = verstärkt



Auskunft:

Pg. KARL GRUBER, Kreishauptamtsleiter des Personalamtes, zu erreichen: NSDAP-Kreisleitung, Egerlandstraße 3 a, Fernruf 2280, Apparat 337, Pilsen

Organisation:

Pg. JOSEF RÜBA, Leiter des Kreishauptamtes der DAF, zu erreichen: Kreisverwaltung der DAF, Egerlandstraße 1, Fernruf 1631 Pilsen

Unterkunft und Verpflegung:

Pg. JOSEF BLASCHEK, Kreishauptamtsleiter der NSV, zu erreichen: Reichsgasse Nr. 10, Fernruf 1632 Pilsen